



2017/17 webredaktion

<https://jungle.world/artikel/2017/17/jens-friebe-nackte-angst-zieh-dich-wir-gehen-aus>

Jens Friebe: Nackte Angst Zieh Dich An Wir Gehen Aus.

Staatsakt 2014, CD.

Das lang erträumte fünfte Friebe- Album „Nackte Angst Zieh Dich An Wir Gehen Aus“ kommt - mit Hilfe des grandiosen Berliner “Staatsakt“-Labels - zur Welt. Es ist Friebes bisher ruhigstes, gleichzeitig unruhigstes, vor allem aber beunruhigendstes Album. Es geht um Enden, das Ende der Welt („Warum Zählen Die Rückwärts, Mammi“), das Ende des Lebens („What Will Death Be Like“), das Ende des Tages („Schlaflied“), das Ende der revolutionären Perspektive („Hölle oder Hölle“) und das Ende einer Liebe, die noch nicht mal angefangen hat („Zahlen Zusammen Gehen Getrennt“), das alles aber nicht gruftig depressiv oder indiepoppig verheult vorgebracht, sondern mit schöpferischer Zerstörungswut und kandelaberflackernder Feierlichkeit. Friebe, der „klügste und schönste deutsche Pop-Hedonist“ (Joachim Hentschel) geht zurück zu seinen Wurzeln - Punk, Wave und Chansons - und zieht aus ihnen blühende Wundergewächse, wie das episch- euphorische Titelstück mit Scott-Walker-Würdigen Streichersätzen.